



Der verliebte

Wintersport! Wie erfrischend nach dem stickigen Atem der Großstadt, wo die Männer die Tage verhetzen, um für die Nächte zu leben; wie herrlich nach dem faden Parfüm der Nachtlokale . . .

Wintersport: Domäne der Ursprünglichen, der Kraftvollen; Jungbrunnen für die Blasierten. Seit man dies letztere entdeckt hat, ist es bon ton geworden, zwischen Ballsaison und Riviera 4 Wochen in die Berge zu gehen, sich in dieser puren Luft reinzuwaschen vom Anhauch des Großstadtlebens.

Eine unbekümmerte Stimmung herrscht überall, wo man Wintersport treibt. Fast kann man sich der Sorgen einer dunklen unerfreulichen Welt nicht mehr erinnern, einer Welt, die unterhalb der Wolkenbänke liegt, ohne Sonne und Freude. Hier oben lebt man in einem weißen Reich von Sonnenlicht und Frieden, dessen Stille nur unterbrochen wird vom Zischen der Skier auf Schnee, dem Klingen der Schlittschuhe auf Eis, vom Lachen



Der
pikante Bogen

Frau Brockhöft, die
deutsche Meisterin,
beim Kunstlauf in
Davos